Langenbach d. 21. 1929.

Lieber Robert und Familie!

Euren lieben Brief und das Geld haben wir erhalten wir sagen tausendfachen Dank dafür auch die Weihnachtskarten haben Agnes und Berthold erhalten haben sich sehr gefreut das für Weihnachtsfest ist vorüber wir waren ja sonst gesund der Berthold lag ja noch im Bett an der Grippe jetzt ist er schon über acht Tage und darf aber er kann nicht gehen er hält auf gleicher Seite hin in der Küche da sitzt er halt am Herd essen und trinken das ist seine Arbeit was mit dem einmal werden wird bin ich gespannt so lange ich lebe wird es ja

der liebe Gott im Himmel lohnen der Menschen gratulieren ihr zum Geburtstage und bedanken uns für die Weihnachtskarte der August hat uns Geld geschickt ich habe gemeint er 5 Monate keine Arbeit gehabt und da wird er es selber brauchen der Robert ist auch allein zum wundern ich will doch nicht haben ich hinzu freuden wenn ich einen Brief bekomme da freue ich mich schon der Robert ist ein guter Mensch wie bei uns war was er wie von den Augen absehen konte das hat er das kann ich ihm nicht vergessen Nun will ich schließen mit viel tausend Grüßen von uns Allen und verbleibe in der Liebe Jesu u. Maria Euer euch liebende Mutter Agnes u. Berthold